

Ajax im Wind



Reitet Winnetou wieder?

Das Gelände des [Gleisdreiecks](#) in Berlin-Kreuzberg soll ein Park werden. Ich bin dagegen, ich finde Urwald und Brache besser. Außerdem will ich ungehindert mit Tölchen aka Ajax vom Teufelslauch durch die Wälder, Büsche und Auen streifen und interessante Dinge entdecken. Gestern trafen wir Vermessungsingenieure auf dem Gelände. Das erinnerte mich an Winnetou I, 2. Kapitel („[Klekih-petra](#)“):

„Die Bahn sollte durch die Prärieen dem Laufe des südlichen Kanadian folgen; die Richtung war also bis zum Quellgebiete desselben vorgezeichnet, während sie von New Mexiko an durch die Lage der Täler und Pässe ebenso vorgeschrieben wurde. Unsere Sektion aber lag zwischen dem Kanadian und New Mexiko, und wir hatten die geeignete Richtung also erst zu entdecken.

Dazu waren zeitraubende Ritte, anstrengende Wanderungen und viele vergleichende Messungen nötig, ehe wir an die eigentliche Arbeit gehen konnten. Erschwert wurde dies alles noch dazu dadurch, daß wir uns in einer gefährlichen Gegend befanden, denn es trieben sich da die Kiowa-, Komanche- und Apache-Indianer herum, welche von einer Bahn durch das Terrain, welches sie als ihr Eigentum bezeichneten, nichts wissen wollten.“

Ich habe die Herren nicht an den Marterpfahl gebunden, und Ajax hat sie auch nicht gebissen, sondern freundlich beschnüffelt.





Wie schon [angekündigt](#), haben wir uns heute heimlich und illegal auf das Gelände des [Deutschen Technikmuseums](#) geschlichen, ungefähr [hier](#). Die Ruinen sind völlig verfallen und nicht ungefährlich. Im Sommer wird man vermutlich schnell entdeckt werden. Jetzt aber ist dort niemand auf dem weitläufigen Gelände.

Tölchen machte später eine Begegnung mit einem Schwarm wütender Nebelkrähen. Einige von ihnen jagte er auf seinen Lieblings-Sandberg hinauf (Bild links unten, ganz links unten), was rund hundert der Vögel veranlasste, zu ihren Genossen zu fliegen und auf das Hundchen wütend einzukrächzen. Das war's für heute, jetzt muss ich noch arbeiten.

Tölchen im Urwald | Kreuzberg



Die kaputtteste Schubkarre der Welt



Die kaputtteste Schubkarre der Welt steht in Berlin-Kreuzberg [genau hier](#).

Tölchen vor Sonnenaufgang



Am Morgen, kurz vor acht Uhr, [hier](#) in Richtung Osten. Google Maps ist nicht aktuell, der Sand ist weg.

**Natur in Kreuzberg
gewaltbereit!**



Ich mag Ruinen, alte Gemäuer sowie einstürzende Neu- und Altbauten. (Vielleicht liegt diese morbide Vorliebe an meiner langjährigen Mitgliedschaft im [DJV](#)). Das [Deutsche Technikmuseum](#) in Berlin-Kreuzberg hat sein weitläufiges Gelände gut umzäunt und gesichert, inklusive eines Schildes, das vor einem bissigen Hund warnt. Südlich dieses Areals ist das kleine [Naturgeschutzgebiet](#) im Besitz des Bezirksamtes Kreuzberg, in dem ich mit dem Tölchen aka Ajax vom Teufelslauch oft herumstöbere. [Ungefähr hier](#) ist ein Baum umgestürzt und hat den Zaun zum Museumsgelände niedergewalzt; gemerkt hat das noch niemand. Wir werden uns demnächst auf das Gelände schleichen, die dortigen Ruinen erkunden und genau so unbemerkt wieder verschwinden.

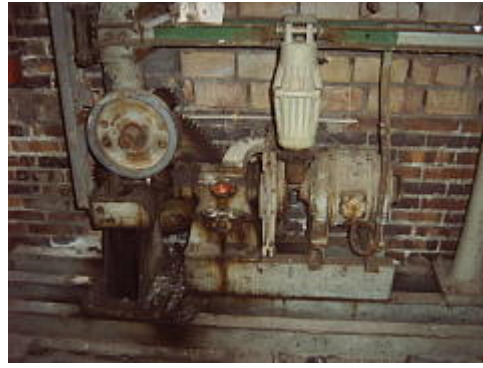




Heute habe ich auf dem Gelände des ehemaligen Lehrter Güterbahnhofs noch mehr verfallende Gebäude gefunden. Man wundert sich schon, wo all der Müll herkommt. Da sich kaum jemand für die Gemäuer interessiert, könnte man dort vermutlich Leichen deponieren, um einen fast perfekten Mord zu kaschieren. Zum Glück würde das Tölchen das rechtzeitig riechen und mich darauf aufmerksam machen.

Wir dürfen nicht auf den Sand





[Hier](#) ist ein [Beachvolleyball-Platz](#), der natürlich im Winter geschlossen ist. Nähere Angaben: Kreuzberg, Gleisdreieck. Dort findet man ein Schild mit einem Hundebild: „Wir dürfen nicht auf den Sand“. Nur der sieht das Schild, der das Gelände betritt – es ist ja zur Zeit alles verrammelt und verriegelt.

Aber so etwas finde ich immer doof. Ich bin für Open Source. Es gibt zwei Löcher im Zaun, [hier](#) und [hier](#), durch die man auf das Gelände kommt, auf dem bis vor kurzen noch [Pomp Duck](#) zu finden war. Davon stehen nur noch traurige Reste, und man entdeckt komische verrottete Maschinen, deren Zweck sich mir nicht erschlossen hat.

Jetzt dürfen sie, geliebte Leserin und verehrter Leser, raten, wo das Tölchen aka Ajax vom Teufelslauch ausführlich spielen durfte.

Dog | Apport



Wir haben jetzt ein eigenes kleines Naturschutzgebiet ganz für uns allein – [genau hier](#). Das Gelände südlich des [Technikmuseums](#) ist umzäunt. Eine der Türen im Zaun war aufgebrochen worden, und ich habe sie mit einem fetten alten Motorradschloss wieder zugeschlossen. Den Schlüssel kriegt niemand sonst. Und dort kann ich jetzt in aller Ruhe mit Tölchen aka Ajax vom Teufelslauch den Apport üben. Nachtrag 11.01. Die Tür ist wieder offen, ich muss eine dicke Kette nehmen....

Imitationslernen



[Lernen am Modell](#): Frauchen schaut über einen Zaun, Tölchen macht es auch. Es könnte ja nützlich fürs Überleben sein, flüstern die Gene der Evolution...

Schnee



Ich mag keinen Schnee. Ich mag Sonne, 35 Grad, Palmen und türkisblaues Meer....:-(